Droschken-Preise.

(Eingesandt.)

(Für den Inhalt der Einsendung unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion außer der preßgesetzlichen keine Verantwortung.)

In einem früheren Artikel zur Erhöhung des Droschkentarifs wurde gesagt: „Denn je höher die Taxe, desto weniger werden fahren". Dem stimmen wir vollständig zu. Eine sehr ungerechte und auch im Interesse der Fuhrherren unpraktische Bestimmung wollen wir anziehen und möchten deren Abstellung wünschen. Wenn man nämlich eine Spazierfahrt über den inneren Bezirk hinaus macht, so wird Taxe 3 eingestellt und dadurch die Fahrt bedeutend verteuert, hierfür fehlt aber jeder berechtigte Grund. Fährt man von der Stadt in den äußeren Bezirk und gibt da die Benutzung des Wagens auf, so ist die höhere Angabe ganz berechtigt, nicht aber, wenn man von der Stadt durch den äußeren Bezirk in die Stadt zurückfährt, also eine Spazierfahrt macht. Lasse man also für solchen Fall die Taxe 1 bei ein bis zwei Personen bestehen. Wir zahlten kürzlich für eine Fahrt durch die Stadt nach Connewitz und denselben Weg zurück, kaum 1¼ Stunden, 5 ℳ 70 ₰, während ein schöner Landauer, für den ganzen Tag, nur 12 bis 15 ℳ kostet. Benutzt man die Droschke in der Stadt dieselbe Zeit, so bleibt Taxe 1 bestehen, und dabei wird das Pferd auf dem Pflaster doch mehr geschädigt als auf dem weichen Boden der Wald- und Feldwege. Wir meinen also, daß hier wohl eine Abstellung am Platze wäre und zwar sowohl im Interesse der Droschkenbesitzer wie des Publikums. K.

Unterrichtswesen.

Stottern, Stammeln, Lispeln. Wie auch aus dem Inseratenteil ersichtlich, eröffnet die bekannte Sprachheilanstalt Schert-Frankfurt a. M. in Leipzig für Stotterer, Stammler, Lispler einen Heilkursus, worauf wir auch an dieser Stelle hinweisen. Herr Scheer, der in seiner Jugend selbst hochgradiger Stotterer war, hat sich das Studium der Sprach-Anomalien zum Lebensstudium, zur Lebensaufgabe gemacht und die Heilung derselben als sein Ziel gesetzt. Alle Sprachleidenden werden diese Gelegenheit, von ihrem Uebel befreit zu werden, nicht unbenutzt vorübergehen lassen. — Die Fähigkeit, fließend sprechen zu können, ist in unserer Zeit eine Notwendigkeit, deren Mangel ein Nachteil in jeder Lebenslage für die bürgerliche und soziale Brauchbarkeit des Betreffenden ist. Die Unfähigkeit, fließend seine Gedanken in Worte zu kleiden, stellt den Mann zurück gegen andere, sonst nicht bessere und begabtere, häufig sogar an Wissen und Kenntnissen ihm weit nachstehende Standes- und Berufspersonen, sie hemmt die Erziehung und Ausbildung und kann den Begabtesten geistig und körperlich in schweren Fällen niederdrücken, oft zur Verzweiflung bringen. — Die neue Methode des Herrn Scheer ist, wie wir aus dem Prospekt und den Anerkennungsschreiben ersehen, keine von ihm geheimgehaltene oder Wunderkur, sondern eine rein unterrichtliche, das gesamte Geistesleben beeinflussende, die harmonische Zusammenwirkung der Sprachfaktoren in fortgesetzten Respirations- und Artikulationsübungen erzielende Heilmethode. „Reform pädagogische Blätter" schreiben darüber Folgendes: „Soviel auch schon über die Heilung des Stotterns von Aerzten und Nichtärzten geschrieben und versucht worden ist, keiner von ihnen hat den einzigen zum Ziele führenden Weg in so einfacher und plastischer Weise beschritten, als es hier geschieht. Wer die Richtigkeit des vom Verfasser vorgezeichneten Verfahrens selbst erfahren will, brauche nur einige dieser Uebungen versuchsweise durchzumachen, um die Methode unbedingter Empfehlung wert zu halten."

Kunstkalender.

* **Leipziger Stadt-Theater.** Im Neuen Theater wird heute „Mignon" gegeben, morgen beginnt Kontsche Oper „Der Wildschütz". — Am Sonntag gelangt im Neuen Theater (als letzte Vorstellung im Wagner-Zyklus) „Tristan und Isolde" zur Aufführung, worin Frau Paula Dompert zum letzten Male als Mitglied unserer höfischen Bühne auftritt. — Im Alten Theater findet Sonntag die 90. Aufführung des Lustspiels „Husarenfieber" statt.

Neues Operetten-Theater. Die Posse „Haben Sie nichts zu verzollen?", welche denn bereits zum 28. Male in Szene geht, bleibt auch morgen und die folgenden Tage auf dem Repertoire.

Buttenberg-Theater. Heute, Freitag, geht Sudermanns „Schmetterlingsschlacht" in Szene. Morgen gelangt als Fortsetzung von „Sherlock Holmes" „Der Hund von Baskerville" zur Aufführung.

Vergnügungen.

Kristalpalast-Theater. Heute Freitag heben sich gegenüber der Wettervorhersagen von Deutschland Hebrich Oberst und der Wettermacher R. Petrow-Bulgarien, ferner der berühmte Hirsch und Wetterringer von Europa Antonitsch und der rheinische Riese Urban Hartkopf. Sämtliche Spezialitäten treten nur noch an 8 Tagen auf. Billetts für die Sonntag, den 30. d. M., stattfindenden Schlußkämpfe und Preisverteilung sind schon jetzt an der Tageskasse des Kristallpalastes, bei Ring, Tonich, sowie in den Zigarrengeschäften von Hoem, Tietsch, Hahnke Straße, und Decker, Dittrichring zu haben.

Zoologischer Garten. Heute, Freitag, nachmittag ½5 und abends 8 Uhr 2 große Militärkonzerte von der Kapelle des 106. Infanterie-Regiments unter Leitung des Königl. Musikdirektors J. H. Matthes. Eintritt 60 Pfg., Kinder 30 Pfg., von abends 7 Uhr an 50 Pfg.

Im Leipziger Palmengarten bietet der Palmengarten infolge seiner Farbenpracht und seines leisen, schönen Duftes einen entzückenden Anblick. Heute Freitag nachmittag finden bei günstiger Witterung nicht weniger als drei Jugendspiele auf den Kinderspielplätzen unter Leitung des Turnlehrers Friedrich Kunze statt. Nachmittags und abends konzertiert die Tier Artillerie-Kapelle nach einem von Walter Kurtz gut zusammengestellten Programm. Morgen Sonnabend ist wegen einer Vereinsbelustigung die Gesellschaft aber Tauertanzen von mittags 12 Uhr ab aufgehoben. Am kommenden Sonntag betragen die Eintrittspreise 50 Pfg. für Erwachsene und 25 Pfg. für Kinder. Die umfangreichen Vorbereitungen für das am Dienstag, den 2. Juli, stattfindende große „Palmengarten-Sommerfest" erfordern diesmal einen großen Aufwand von Zeit und Arbeit, so daß damit bereits begonnen werden ist. Das diesjährige Sommerfest dürfte infolge seiner einzig dastehenden Reichhaltigkeit für Leipzig eine Sensation bedeuten. Alles Nähere besagen die Plakate. Gewetzt ist noch, daß zu dem Sommerfeste alle Dauerkarten ohne Aufzahlung ihre volle Gültigkeit behalten.

Zentraltheater. Das Wein-Restaurant verfügt über angenehm ventilierte Räume und bietet eine wohlgepflegte Verpflegung. Abends spielt das Quartett „Moderna". — Im Wiener Café täglich nachmittags und abends Wiener Salonmusik.

Bonorand. Heute abend Sommerkonzert des Orchestervereins Euterpe, mit 56 Musikern unter Leitung des Musikdirektors Carl Schwenin, bei dem der 12jährige Geigenvirtuose Arpad alle Solik mit eigenen Kompositionen und Nationalen Konzertstücken auführt.

Frankfurter Vorhaus. Heute, sowie jeden Freitag abend im schönen Garten großes Konzert. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der neuen Kolonnade statt.

Im Alten Gasthof Wahren heute humoristisches Konzert der Brennessel-Sänger. Sonntag Konzert und Ball, sowie Schwabenbräu am Spieß.

Witterungsbericht vom Brocken

am 25. Juni.

(Nachdruck verboten.)

Das gestern nördlich von Schottland erschienene Minimum ist nach der nördlichen Nordsee fortgeschritten, auf der Südseite von einem Ausläufer begrenzt, der südwestlichen Südwest in den Hochen verursacht und sich allmählich fortgesetzt. Vom Ozean rückt allmählich ein neues Tiefdruckgebiet heran. Im Nordwesten Deutschlands haben gewitterhafte Regenfälle stattgefunden, der Osten wird noch trocken und warm. Einer Mitteilung vom Observatorium bis nach England liegt eine warme von Bremen bis nach Stockholm gegenüber. Unter andauernden Nordwestwinden herrschen heftige stürmischen Winden hält die ungünstige Witterung noch weiter an. Auf dem Brocken herrschte am Montag und Dienstag fortgesetzt trübes, feuchtes, nebliges, kühles, unfreundliches und regnerisches Wetter. Das Sommerwetter ist, ist hier oben wahrlich nicht das geringste zu merken, ist ungeduldig, man glaubt, Herbstanfang will schon wieder seinen Einzug halten. Nach wiederholten heftigen Regenschauern stellte sich vorgestern abend wieder heftiges Gewitter auf die Brockenkuppe, die auch gestern und am Vor- und Nachmittag auf kurze Zeit sichtbar wurde; jedoch auch in dieser kurzen Zeit durchzog die Tamer nur kühn das den Gipfel verhüllende schwere Gewölk, und gelegentlich prasselte leichte und starke Regenschauer herunterzugießen. Der Südweststurm erreichte in Böen bis gestrigen Morgens Geschwindigkeiten von 20 Meter in der Sekunde, nur mit Mühe konnte man das Brockenhaus auf dem Gipfel erreichen. Auch heute hält die unfreundliche Witterung (Sturm, Nebel und Regen) noch an; der Nebel ist so dicht, daß man kaum zehn Schritte weit sehen kann, der Sturm tobt augenblicklich (um 11 Uhr vormittags) noch mit 19 Meter Geschwindigkeit in der Sekunde aus westlicher Richtung. Am 24. erreichte das Maximum kaum 9,0 Grad, am 25. nur 1,0 Grad und die mittleren Temperaturen der beiden letzten Tage sind 1,5 und 4,5 Grad. Es liegen bedeutend unter der Normaltemperatur. Heute früh 7 Uhr zeigte das Thermometer 1,0 Grad und um 12 Uhr mittags nur 1,0 Grad und der Niederschlag in den letzten 24 Stunden beträgt 15,1 mm. Obgleich das Barometer steigt, dürfte die kühle, unfreundliche Witterung am Regnerischen noch weiter anhalten.

Inserate für die
Montags-Ausgabe
müssen spätestens Sonnabend abend 7 Uhr in unseren Händen sein. Nach dieser Zeit können nur noch Familien-Anzeigen für diese Ausgabe angenommen werden.
Die Hauptexpedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisgasse 8.

Kirchliche Nachrichten.

Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig. Gottesdienst am Freitag, den 28. Juni, abends 7½ Uhr, am Sonnabend, den 29. Juni, morgens 8½ Uhr.

Fest Peter und Paul, Sonnabend, den 29. Juni.

Katholische Kirche St. Trinitatis: Früh 6 Uhr heil. Messe, 8 Uhr Schulgottesdienst, 9 Uhr Predigt und Hochamt, nachm. 1 Uhr heil. Messe, abends ½8 Uhr Andacht.

Katholische Kirche St. Laurentius (Kreuzkirche), Wilhelmstraße 30: Früh 7 Uhr heil. Messe, 9 Uhr Predigt und Hochamt.

Katholische Schule St. Wenceslai-Gohlis (Friedrich Naumann-Straße): Früh 6 Uhr heil. Messe, 9 Uhr Hochamt, abends ½8 Uhr Andacht.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung	Barometer, red. auf 0 Grad Millim.	Thermometer, Cels.-Gr.	Relative Feuchtigkeit %	Windrichtung u. Stärke		Himmelsansicht
26. Juni ab. 9 U.	751,9	+ 15,2	84	SW	2	trübe
27. Juni vm. 7 „	753,3	+ 16,1	82	S	3	wolkig
nachm. 2 „	754,2	+ 22,2	63	SW	4	wolkig

Maximum der Temperatur — + 17,5°, Minimum — + 11,6°.
Höhe der Niederschläge — 1,5 mm.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Marieanne** mit dem Gerichts-Referendar Herrn **Albert Frank** beehren wir uns anzuzeigen.
Rittergut Alt-Scherbitz (Halle-Leipzig), im Juni 1907.
Geheimrat Dr. Paetz,
Direktor der Landes-Heil- und Pflege-Anstalt,
und Frau Marie geb. Landrock.

Meine Verlobung mit Fräulein **Marieanne Paetz,** Tochter des Herrn Geheimrat Dr. Paetz und seiner Frau Gemahlin Marie geb. Landrock, zeige ich hiermit an.
Danzig-Langfuhr, im Juni 1907.
Albert Frank,
Gerichts-Referendar.
806861

Die Verlobung unserer Tochter **Hedwig** *mit Herrn Druckereibesitzer* **Hans Garte** *beehren wir uns anzuzeigen.*
Leipzig, den 23. Juni 1907.
Luisenstrasse 5.
Carl Stierwaldt und Frau.

Meine Verlobung mit Fräulein **Hedwig Stierwaldt,** *Tochter des Herrn Carl Stierwaldt und seiner Frau Gemahlin Maria geb.* **Honigsheim,** *zeige ich hierdurch an.*
Leipzig, den 23. Juni 1907.
Kaiser Wilhelm-Strasse 46.
Hans Garte.
*7738

Ihre **Vermählung** beehren sich anzuzeigen
Waldenburg (Sa.) und **Schneeberg**
am 27. Juni 1907
Amtsrichter Dr. jur. Conrad Laue
und Frau Jutta geb. v. Woydt.
6716

Heute mittag wurde uns infolge Herzschlags mein geliebter Mann, unser treuer Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Dr. phil. Walther Kormann
durch einen sanften Tod entrissen.
Leipzig, am 27. Juni 1907.
Melitta Kormann geb. Friederici
806888 zugleich im Namen der trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Montag, den 1. Juli, vormittag 11½ Uhr, von der Parentationshalle des Nordfriedhofes aus statt.

Gestern abend verschied nach längerem Leiden im 73. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater
Herr Fried. Wilhelm Hager.
Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigen dies nur hierdurch an
Leipzig, Brüderstraße 24, den 27. Juni 1907.
Anna Hager geb. Löscher,
Arno Gillek und Frau geb. Hager,
Willy Hager und Frau geb. Schütze,
Arthur Hager und Frau geb. Gaudlitz
und zwei Enkelkinder.
Die Bestattung findet Sonntag, den 30. Juni 1907, nachmittags ½3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes statt.
806791

Verein Leipziger Gastwirte.
Wiederum hielt der unerbittliche Tod Einkehr in den Reihen unserer Mitglieder. Am 27. dieses Monats mittags verschied nach langen schweren Leiden unser liebes Mitglied
Herr Restaurateur Wilhelm Arthur Rudelt,
Leipzig, Töpfner Weg Nr. 1.
Wir verlieren in dem Heimgegangenen ein treues Mitglied und sichern ihm auch über das Grab hinaus ein dauerndes ehrendes Andenken zu. Er ruhe in Frieden!
Die Beerdigung findet Sonntag, den 30. Juni cr., nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
Um rege Beteiligung bittet
806792 der Vorstand.

Hans Heinen
Schiffbau-Betriebsingenieur
Käthe Heinen
geb. Lösche
Vermählte.
Danzig 25. Juni 1907. Leipzig
806880

Nachrichten aus Leipzig:

Geboren.

Herrn Otto **Heine** in Leipzig-Reudnitz eine Tochter.

Gestorben.

Die beigefügten Ziffern bedeuten die Zeit der Beerdigung.

Herr Otto **Winkler,** Amtsgerichtsaktuar, in Schönefeld bei Leipzig, Gartenstraße 9. 29. 6. nachmittags 3 Uhr.

Herr Albert **Kadaß** in Gohlis b. Leipzig, Südstraße 21. 29. 6. vormittags ½11 Uhr Johannisfriedhof.

Herrn Paul **Hahns** Tochter Dorothea in Leipzig-Gohlis, Garnisonstr. 11. 28. 6. nachmittags ½2 Uhr.

Nachrichten von auswärts:

Verlobt.

Herr Arthur Dietze, Lehrer am Konservatorium in Dresden, mit Frl. Elisabeth Schmidt daselbst. Herr Kaufmann Paul Tonich in Leipzig mit Frl. Helene Domanski in Leisnig.

Vermählt.

Herr Ernst Porzig in Altenburg mit Frl. Johanna Schlegel daselbst. Herr Gustav Reinhold Schenk in Chemnitz mit Frl. Minna Clara Müller daselbst. Herr Otto Barthel, Techniker in Chemnitz, mit Frl. Gretchen Meißen daselbst. Herr Dr. med. Max Schubert in Deutsch-Neudorf (Erzgeb.) mit Frl. Kamilla Einhorn daselbst. Herr Theodor Graupner in Dresden-A. mit Frl. Marga Spillner daselbst. Herr R. Zürn in Gera mit Frl. Elise Becker daselbst.

Geboren.

Herrn Karl Nitzsche in Dresden-N. ein Sohn. Herrn Otto Wendisch in Pillnitz a. E. (Pillnitzer Mühle) eine Tochter.

Gestorben.

Annaberg: Herr Ernst Löser, Kaufmann. Frau Maria Charlotte Natalie Louise Paulinus geb. Bossomaier in Elterlein.

Bautzen: Frau verw. Oberleitner Emilie Held geb. Kretzschmer. Herr Johann Dürrlich.

Chemnitz: Frau Christiane Amalie verw. Hähle geb. Siegert in Neustadt b. Chemnitz. Frau Marie Louise Aug. Hartmann geb. Viehl. Herr Ernst Lugo Herold, Handarbeiter. Herr Eduard Georg Müller, Prokurist. Herr Gust. Präckelt im Krankenhaus zu Oelsnitz. Frau Marie Fischer verw. geweil. Schorberr geb. Seidel. Frau Emilie Rosalie Händler geb. Müller. Herrn Ad. Thierfelders Tochter Lisbeth in Ch.-Bernsdorf. Herrn Wagners Sohn Rudolf. Frl. Marie Knopmuß. Herr Johannes Reichel, Vater. Herr Karl Thiele, Handarbeiter. Frau Aug. Amalie verw. Barth geb. Kirmse in Neukirchen.

Grimmitschau: Frau Ernst. Wilhelmine Rudolph geb. Winkler.

Dresden: Herr Julius Traugott Moritz Starke, Landgerichtsdirektor a. D., Ritter, in Langebrück. Frau Emilie verw. Keller. Frau Augusta verw. Richter geb. Schulze. Herr Friedrich Wilhelm Träber, Hausmeister. Herr Friedrich August Kraus. Frau Lina Marie Kühne geb. Wieren. Herrn Wäzolds Sohn Curt. Herr Emil Julius Schumann, pens. Lokomotivführer. Frau Adelheid verw. Hähnefeld geborene Kayser in Königstein. Herr Ernst Schumann, Topfwarenhändler. Frau Emma Wieler geb. Nebria. Frau Auguste verw. Roßbach. Frau Emma Roßberg geb. Mann. Herr August Wilhelm Marosty. Herr Rechnungsrat Ernst Julius Wettermann. Herr Rechnungsrat Carl Rudolf Edmund Hoffmann in Bühlau. Herr Carl Hiller, Buchbindermeister. Herr Curt Baresch, Monteur, in Eibenfeld.

Freiberg: Herr Karl Moritz Jäckel. Frau Auguste Stephani in Brand. Herrn Schuffenhauers Tochter Louise in Brand. Frau Juliane Caroline verw. Franke in Lichtenberg. Frau Pauline verw. Opitz geb. Mützlädt in Weißenborn. Fräulein Marie Selma Göhler in Zug.

Gera: Herrn Richard Häßners Sohn Alfred. Frau Fanny Erbs geb. Hartenn.

Grimma: Frau Juliane Rosine verw. Wolf geb. Mathes in Großsteinberg.

Hohenstein-Ernstthal: Herr Max Krause, Ober-Postassistent.

Leisnig: Frau Karoline verw. Schilde geb. Lindner. Herr August Siebert, Schmiedemeister, in Mleinig. Herr Friedrich Wilh. Roßberg, Rentner, in Nicollschwig.

Meißen: Herrn Simmanks Tochter Ella. Herrn Bruno Manns Sohn Richard. Frau Pauline Mietzsch geb. Hänichen.

Naumburg a. S.: Frau verw. Lehrer Klara Becker geb. Keck.

Plauen i. V.: Herr Franz Ludwig Taubert. Herr Carl Heßler, Restaurateur, in Falkenstein.

Rochlitz: Frau Martha Schlauske geb. Gleisberg in Hilmsdorf.

Werdau: Herr Richard Max Semlin, Krempelmeister, in Leubnitz.

Wurzen: Frau Christiane Thater geb. Plänitz. Herr Richard Lieder.

Zittau: Herrn Bernhard Friedrichs Tochter Elise. Frau Ernst. vw. Wünsche geb. Hentschel. Herr Rich. Oswald Eichler, Maschinenschlosser, in Mittelherwigsdorf. Herr Karl Ferdinand Henke in Hirschfelde.

Zwickau: Herr Rich. Friedrich, Bergmann. Frau Katharine Blaner geborene Kieber aus Schedewitz. Herr G. Günther, Handarbeiter, aus Schiedel.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Hinscheiden unseres treuen Entschlafenen
Alexander Bartholdt
sowie für den reichen Blumen- und Palmenschmuck und die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte drängt es uns, hierdurch allen nur auf diesem Wege unseren innigsten Dank auszusprechen.
Besonderen Dank Herrn Pastor Peschek für die trostreichen Worte, dem Verein Leipziger Gastwirte, seinem Militärverein, seinen lieben Kegelbrüdern, seinem Geschäftspersonal sowie auch für die erhebende Trauermusik.
Leipzig, Stieglitzens Hof, den 27. Juni 1907.
Die tieftrauernde Witwe Minna Bartholdt
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
81720

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Heimgange meines innigstgeliebten Gatten, des
Buchbindermeisters Eduard Thomas,
drängt es mich, Allen, insbesondere dem Herrn Pastor Rühling für die trostreichen Worte, der wohllöbl. Buchbindereinung für die ehrenvolle Begleitung und seinen Sangesbrüdern vom Männerverein für den erhebenden Gesang meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
Leipzig, den 27. Juni 1907.
*8704 In tiefer Trauer
Minna verw. Thomas geb. Leine.

Durch Unglücksfall verschied während seines Ferienaufenthaltes an der Ostsee mein **Kommis**
Herr Curt Temler.
Derselbe war sechs Jahre in meinem Hause tätig und mir stets ein pflichttreuer und fleißiger Mitarbeiter.
Ich werde ihm gern ein bleibendes Andenken bewahren und bedauere aufrichtig seinen jähen Tod.
*7715
Louise Werner Nachfolger.

Am 21. Juni wurde durch Unglücksfall
Herr Curt Temler
aus unserer Mitte gerissen.
Wir betrauern in ihm einen lieben und treuen Kollegen und empfinden schmerzlich seinen Verlust.
Stets werden wir seiner gedenken und ihm eine bleibende Erinnerung bewahren.
Das Personal der Firma Louise Werner Nachflgr.
*7711

Heute 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater
Herr Johann Wilhelm Grasmay
im 77. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an
Altenburg, 27. Juni 1907. **Familie Edmund Grasmay.**
Die Beerdigung findet Sonntag ½5 Uhr vom Pathol. Institut (Liebigstr., Ecke Johannis-Allee), woselbst auch zugedachte Blumenspenden angenommen werden, aus auf dem Südfriedhofe statt.
81721

Tief bewegt durch all die Zeichen herzlichen Mitgefühles, die bei dem schweren Verluste, der mich und die Meinen aufs tiefste erschütterte, uns allseitig entgegengebracht wurden, sagt hierdurch innigen Dank.
Leipzig-Gohlis, 28. Juni 1907.
Pauline verw. Lippold
geb. Laue.
*8402

M. Apian-Bennewitz Preis-Medaillen auf fast allen Weltausstellungen. — gegr. 1862 Paris u. London. — Erstes u. ältestes Fabrikgeschäft d. Cotillon-Branche, Spezialgeschäft f. Illuminationen, Feuerwerk, Garten- und Sommerfeste; Tafelschmuck u. Dekorat. auf Taufen, Verl. u. Hochzeiten, sowie Festlichkeiten jeder Art. Jederzeit Neuheiten der Papier- u. Schreibwaren-Branche. Sämtliche Neuheiten-Ausstell., auch der Fabrikate der Firma Krafft & Co., großes Lager, reichhaltige Auswahl, billige Preise. Alle anderseits empfohlene Artikel ähnlicher Art mindestens zum gleichen Preise. Warenverzeichn. u. Preislisten (20 000 Art.) portofrei. Haupstr. 1, Markt, in Barthels Hof, Durchg. nach der Kl. Fleischergasse, im Herzen der Stadt gelegen. — Tel. 2144.

Paul Kamprath, Leipzig. **Was hilft über Nacht gegen unreine Haut?** Kamprath's Crême in Kamprath-Tuben. für 20 Pf. überall erhältl. (Tuben aus Papierfolie.)

Alle Sorten **Korbwaren, Reisekörbe,** Rohrkoffer, Coupékoffer, Spankörbe, Bast- und Badeschuhe empfiehlt **G. Weissflog, Markt 3, Rochs Hof.**
Reisekörbe POPP, Panorama.

Kaufmännischer Verein.
Heute **Freitag,** den **28. Juni** 1907, abends **pünktlich** 8½ **Uhr** im **großen Saale des Vereinshauses** Schulstraße 5:
Ordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung:
I. Vortrag des Geschäftsberichts und Vorlegung des Rechnungsabschlusses zur Genehmigung.
II. Feststellung der Jahresbeiträge für das nächste Vereinsjahr.
III. Wahl der Vereinsorgane für das nächste Vereinsjahr.
Leipzig, den 21. Juni 1907.
Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins zu Leipzig.
Arthur Dimpfel, 1. Vorsteher. **Eberhard Schröder,** Rechnungsführer. **Eduard Eggert,** 1. Schriftführer.
806879

SLUB
Wir führen Wissen.